



Philosophische Fakultät

Institut für Sportwissenschaft

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2018/2019

Stand: 01. Oktober 2018

Aktualisierte Version!



**Änderungen möglich.
Bitte unter
www.sportwiss.uni-hannover.de
bzw. im Online-Belegverfahren
nach Aktualisierungen
Ausschau halten!**

Die Angaben im Online-Belegverfahren und bei Stud.IP sind immer auf dem aktuellen Stand!

Koordination des Lehrangebots: Dr. Steffen Schiedek
Redaktionelle Bearbeitung: Semy Sbaa, Petra Schmitmeier
Texterfassung: Silke Gretzki
Auflage: 200+200

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft	4
Lehrpersonen.....	4
Anschrift.....	5
Sekretariate.....	5
Lehrbeauftragte im WiSe 2018/2019.....	5
Fachschaft Sport.....	6
Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten.....	7
Informationen für Studierende	8
Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge.....	8
BAföG-Anträge.....	8
„Studi-Raum“.....	8
CAMPUSFit Studio.....	8
Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein.....	9
Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen.....	10
Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester FüBA 17).....	11
Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester FüBA 17).....	11
Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester.....	12
Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester BSo 17).....	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester, MLG 17).....	13
Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester, MLG 17).....	14
Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester).....	14
Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester, MLSo 17).....	15
Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft	16
Spezielle Studienberatung für das Wintersemester 2018/2019 (für Erstsemester)	16
Berufsfeldrelevantes Praktikum	17
Informationen zum Belegverfahren	18
Studienprofil und Studienplanung.....	18
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen.....	18
Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, PO 2005 oder Erasmusstudierende ..	19
Beginn der Lehrveranstaltungen.....	19
Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft	20
Abkürzungen.....	20
Basismodul	22
Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen	23
Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie	25
Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie	33
Heterogenität im Schulsport	39
Projektmodul / Forschungsmodul	40
Bachelor-/Masterarbeit	43
Praktika	45
Zusatzangebote	46
Didaktik und Methodik der Sportarten	47

Allgemeine Informationen des Instituts für Sportwissenschaft

Lehrpersonen

Name	Gebäude / Raum	☎ 762-	E-Mail	☎ 762-
Boßlau, Tim	1806 / 315	18828	tim.boßlau@sportwiss.uni-~	2196
Dreyhaupt, Nick	1806 / 305	19443	nick.dreyhaupt@sportwiss.uni-~	2196
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	1806 / 303	5510	effenberg@sportwiss.uni-~	2196
Grätz, Kristof	1806 / 305	2193	kristof.graetz@sportwiss.uni-~	2196
Günter, Sandra, Prof. Dr.	1806 / 301	3148	sandra.guenter@sportwiss.uni-~	2196
Krüger, Karsten, Prof. Dr.	1806 / 316	5148	karsten.krueger@sportwiss.uni-~	2196
Kühnemann, Pia	1806/305	19443	pia.kuehnemann@sportwiss.uni-~	2196
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	1806 / 307	19442	detlef.kuhlmann@sportwiss.uni-~	2196
Letzelter, Stefan, Dr.	1806 / 314	19444	stefan.letzelter@sportwiss.uni-~	2196
Meyer, Arno, Dr.	1806 / 310	2681	arno.meyer@sportwiss.uni-~	2196
Palmowski, Jana	1806 / 315	18828	jana.palmowski@sportwiss.uni-~	2196
Reh, Julia	1806 / 304	2191	julia.reh@sportwiss.uni-~	2196
Reichel, Thomas	1806 / 315	18828	thomas.reichel@sportwiss.uni-~	2196
Rüter, Steffen	1806 / 313	3195	steffen.rueter@sportwiss.uni-~	2196
Sbaa, Semy	1806 / 314	19444	semy.sbaa@sportwiss.uni-~	2196
Schelisch, Maria	1806 / 306	2193	maria.schelisch@sportwiss.uni-	2196
Schiedek, Karina	1806 / 312	3282	karina.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schiedek, Steffen, Dr.	1806 / 311	19832	steffen.schiedek@sportwiss.uni-~	2196
Schmitmeier, Petra	1806 / 313	3195	petra.schmitmeier@sportwiss.uni-~	2196
Schmitz, Gerd, Dr.	1806 / 304	2191	gerd.schmitz@sportwiss.uni-~	2196
Völker, Achim	1806 / 313	3195	achim.voelker@sportwiss.uni-~	2196
Wertecki, Nicole	1806 / 305	19443	nicole.wertecki@sportwiss.uni-~	2196

Die Vorlesungszeit im **WiSe 2018/2019** dauert vom
Weihnachtsunterbrechung

22.10.2018 bis 02.02.2019
22.12.2018 bis 04.01.2019

Anschrift
 Leibniz Universität Hannover
 Institut für Sportwissenschaft
 Am Moritzwinkel 6
 30167 Hannover

✉ sekretariat@sportwiss.uni-hannover.de

🌐 www.sportwiss.uni-hannover.de

Geschäftsführender Leiter

Prof. Dr. Karsten Krüger

Sekretariate

Sekretariat (1806 / 308): Silke Gretzki

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-11 Uhr; Do. 13.30-15.30 Uhr

☎ 762-5128; 📠 762-2196

Verwaltung und Drittmittel (1806 / 302): Beate Brus

☎ 762-5370; 📠 762-2196

Sachbearbeiterin Haushalt (1806 / 302): Cornelia Schelinski

☎ 762-3803; 📠 762-2196

Lehrbeauftragte im WiSe 2018/2019

Name	✉
Grommisch, Julia	grommisch@hochschulsport-hannover.de
Huhnholz, Sven	shuhnholz@baseballakademie.de
Pastor, Marc-Frederic, Dr.	marc-frederic.pastor@diakovere.de
Pflücke, Sina	pfluecke@igs-roderbruch.org
Thorns, Elisabeth, Dr.	elisabeth.thorns@ddh-gruppe.de

Fachschaft Sport

Die Fachschaft Sport – das ist die studentische Vertretung, die allen Studierenden mit Rat und Tat bei Fragen rund ums Studium zur Seite steht.

Das Fachschaftstreffen findet jeden Mittwoch um 16.00 Uhr in den Fachschaftsräumen im Altbaukeller statt; dort werden immer aktuelle Themen besprochen. Wer Lust hat, vorbei zu schauen oder selbst aktiv zu werden, ist herzlich eingeladen. Jede Unterstützung wird gebraucht!

Funktion	Name
1. Vorsitz	Malte Uhlenbusch
2. Vorsitz	Norina Sie Too
Referat für Medien und Öffentlichkeitsarbeit	(Referentin), Lisa Elias, Daniel Specht, Andreas Berend
Kassenwartin	Judith Heuer
Referat für Veranstaltungen	Johannes Krüger
Referat für Finanzen	Dominic Dierschke
Weitere Mitwirkende	Christian Kappenberg, Jana Ackermann, Mikolaj Ernst, Niklas Fragge, Alex Krechowecki Jonas Kaspar, Daniel Specht, Robin Reiter, Simon Müller, Stephanie Queren, Tabea Früchtenicht, Sven Niehaus, Marius Henke, Rike Paulmann, Nick Wehmeyer, Johanna Conrad

Adresse: Am Moritzwinkel 6
30167 Hannover
Räumlichkeiten: 1801 -102, -106, -108

✉ fachschaft@sportwiss.uni-hannover.de

🌐 Facebook: Fachschaft Sport Uni Hannover

Zuständigkeiten Studienberatung/Prüfungsangelegenheiten

Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 1. Fach	Meyer/Rüter
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – 2. Fach	Meyer/Rüter
Fächerübergreifender Bachelor (FüBA) – außerschulisch , 1./2. Fach	Schmitz
Master Lehramt Gymnasien (MLG) – 1./2. Fach	Meyer/Rüter
Zertifikatsprogramm MLG 3. Fach (MLG Zert)	Wertecki
Bachelor Technical Education (BTE)	Meyer
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (MLBS)	Meyer
Bachelor Sonderpädagogik (BSO)	K. Schiedek
Master Lehramt für Sonderpädagogik (MLSo)	K. Schiedek
Zertifikatsprogramm MLSo Zweitfach Sport (MLSo Zert)	K. Schiedek
Schulpraktika „Sport“ (LG/LGHR/LbS)	Meyer
Schulpraktika „Sport“ (LSO)	K. Schiedek
Vereinspraktikum	Kuhlmann
ERASMUS-Studierende	Günter/Wertecki
Beratung ausländischer Studierender	N.N.
BAföG-Beauftragte	Völker/ N.N.
Immaturenprüfung	Schmitz

Studienberatung durch Studierende

In der Einführungswoche sowie während des Semesters besteht die Möglichkeit, sich durch Studierende im sog. Studi-Raum über alle Studienangelegenheiten zu informieren und beraten zu lassen. Die Öffnungszeiten sind auf der IfS-Homepage einzusehen (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) bzw. hängen sie an der Eingangstür des Studi-Raumes (siehe S. 8).

Prüfungsämter

Akademisches Prüfungsamt

Zuständig für alle Bachelor- und Masterstudiengänge ist das gesamte Team Lehramt, zu erreichen unter der Servicehotline der LUH: (0511) 762-2020

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

LGHR/LSO/LG/LbS

Herr Remark



(0541) 503368

Informationen für Studierende

Allgemeines für Erstsemester aller Studiengänge

Mit Beginn des Studiums (Bachelor oder Master) wird für jeden neu immatrikulierten Studierenden eine Karteikarte angelegt. Sofern dies nicht bei der Studienberatung oder in einer Lehrveranstaltung erfolgt, ist ein persönliches Erscheinen im Sekretariat erwünscht, weil nur unter Vorlage des Studiausweises und Abgabe eines Passbildes die Karteikarte angelegt werden kann.

Sollten sich die Studienrichtungen (Bachelor- /Masterstudiengang – fächerübergreifend [major/minor bzw. 1./2. Fach], lehramtsbezogen/außerschulisch, Technical Education, Sonderpädagogik) oder Studienanschriften während des Studiums ändern, ist dieses im Sekretariat anzugeben, da eine Meldung durch das Immatrikulationsamt nicht erfolgt.

BAföG-Anträge

Das Formblatt für BAföG-Anträge vom Studentenwerk kann im Sekretariat abgegeben werden. Es wird von den BAföG-Beauftragten bearbeitet.

„Studi-Raum“

Zwischen den Seminarräumen 1 und 2 auf der Empore von Halle 1 (Gebäude 1801) befindet sich der „Studi-Raum“. Dort sind ein Kopierer sowie zwei Arbeitsplätze mit Internetanschluss eingerichtet. Öffnungszeiten und Zeiten für eine Studienberatung von Mitgliedern der Fachschaft werden zu Beginn des Semesters im Internet veröffentlicht (Lehre und Studium, Studienberatung, Fachschaft) und sind an der Tür zu finden.

CAMPUSFit Studio

Das Fitness-Studio „CAMPUSFit“ im Neubau bietet auf einer Trainingsfläche von insgesamt 750m² mit modernen Cardio- und Krafttrainingsgeräten vielfältige Bewegungsanreize.



Lehrveranstaltungen mit Bezug zum CAMPUSFit werden im Vorlesungsverzeichnis durch das nebenstehende Logo gekennzeichnet. Teilnehmende an diesen Veranstaltungen können das CAMPUSFit während der Vorlesungszeit zu ausgewählten Zeiten kostenlos nutzen.

Die möglichen Trainingszeiten (vertiefende Kurse erhalten einen größeren Nutzungsumfang) werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Informationen zu den Studiengängen

Bachelor-/Masterstudiengänge – allgemein

Mit dem WiSe 2005/2006 wurden die Studiengänge für die Lehramter in das Studienangebot zum Erwerb des Bachelors und des Masters für das Lehramt an Gymnasien, an Berufsbildenden Schulen und für Sonderpädagogik mit dem Fach „Sport“ umgestellt. Die Bachelorausbildung ermöglicht den Studierenden einen ersten Abschluss am Ende des 6. Semesters. Eine nicht lehramtsbezogene Ausrichtung im fächerübergreifenden Bachelor ist möglich, allerdings wird derzeit noch kein sportwissenschaftlich ausgerichteter Master angeboten.

Im fächerübergreifenden Bachelor (FüBA) im Fach „Sport“, welcher im Hinblick auf das Lehramt an Gymnasien gewählt werden muss, kann Sportwissenschaft als Erstes Fach oder Zweites Fach studiert werden. Entsprechend setzt sich diese Ausbildung in den Masterstudiengängen fort: Mit dem Abschluss des FüBA-Erstes Fach werden die Studierenden für das Masterstudium LG „Erstes Fach“ zugelassen, mit dem Abschluss des FüBA-Zweites Fach für das Masterstudium LG „Zweites Fach“.

Studierende im Bachelor Technical Education (BTE) und im Bachelor Sonderpädagogik (BSO) können ihr Fachstudium „Sport“ bereits in ihrem ersten Semester beginnen. Empfohlen wird aber, ab dem dritten Semester einzusteigen.

Genauere Informationen über die zu belegenden Lehrveranstaltungen zur Ableistung der jeweils geforderten Module bieten die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen. Ergänzend kann dafür – ohne Gewähr – der ausfüllbare Musterstudienplaner verwendet werden.

Um die Prüfungsleistungen der absolvierten Module erbringen zu können, melden sich die Studierenden für **alle Prüfungen, die keine Hausarbeit sind**, zu den aushängenden Terminen direkt beim Akademischen Prüfungsamt an. Dies gilt auch für nicht bestandene Wiederholungsprüfungen!

Für Hausarbeiten werden direkt mit der prüfenden Lehrperson das Thema und ein verbindlicher Abgabetermin vereinbart.

Bescheinigungen bezüglich erbrachter Studienleistungen:

- Für alle Studiengänge ab PO 2009 werden sämtliche Studienleistungen (Theorie- und Praxismodule) online verbucht und sind im Online-Notenspiegel (transcript of records) einsehbar. Es müssen keine Bescheinigungen mehr im Akademischen Prüfungsamt abgegeben werden.
- Für die Studiengänge nach PO 2005, die am Belegverfahren teilnehmen, werden nur die Studienleistungen der Praxismodule online verbucht und sind im Notenspiegel einsehbar. Modulbescheinigungen für die Theoriemodule sind im Vorraum zum Sekretariat (Gebäude 1806) erhältlich, diese bitte im Akademischen Prüfungsamt einreichen.

Wir empfehlen dringend, jeweils vor Beginn des Belegverfahrens (ab dem 17.09.2018) zu überprüfen, ob alle Studienleistungen richtig verbucht wurden:

Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modul- oder Studiengangzuordnungen bitte mit dem Akademischen Prüfungsamt klären.

Erste Hilfe- und DLRG-Bescheinigungen

Alle Bachelor-Studierenden benötigen im Laufe ihres Studiums die folgenden Unterlagen:

- **eine Erste Hilfe-Bescheinigung** (kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)
- **das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen** mind. Bronze – nicht älter als ein Jahr vor Aufnahme des Fachstudiums (kann in unregelmäßigen Abständen als zusätzliche Lehrveranstaltung am IfS erworben werden – siehe dazu den Abschnitt „Zusatzangebote“)

<p>Alle Bachelor-Studierenden müssen diese Bescheinigungen im Sekretariat vorlegen. Sie sind eine Zulassungsvoraussetzung zum Modul Bachelorarbeit.</p>
--

Informationen zur Auswahl von Lehrveranstaltungen für Erstsemester am IfS

Im Folgenden wird getrennt nach Studiengängen aufgelistet, welche Lehrveranstaltungen empfehlenswerterweise im 1. (Fach-)Semester belegt werden sollten.

Alle nachfolgend beschriebenen Musterstudienpläne sind als ausfüllbarer „Musterstudienplaner“ auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html abrufbar. Es wird geraten, diesen „Musterstudienplaner“ begleitend zur Studienplanung zu verwenden.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Erstes Fach „Sport“ (1. Semester FÜBA 17)

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören drei Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“.

„Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Ausarbeitung im Umfang von 5 Seiten im Bereich „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung erziehungs-, sozial und gesellschaftswiss. Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „EP Sport und Erziehung“ und „EP Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Vorlesungen zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Module der Didaktik und Methodik der Sportarten

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Module unterteilt.

Es sollten 2-3 Einführungsveranstaltungen (EPs) aus den Modulen „Individualsport“, „Spielen in Mannschaften“ oder „Rückschlagspiele“ und ggf. aus „Weitere Sportarten“ (Schneesport, Räder und Rollen, Kämpfen) belegt und jeweils mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfungsleistung auf EP-Niveau abgeschlossen werden.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang – Zweites Fach „Sport“ (1. Semester FÜBA 17)

„Basismodul“

Zu diesem Modul gehören drei Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“.

„Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Ausarbeitung im Umfang von 5 Seiten im Bereich „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Modul „Einführung erziehungs-, sozial und gesellschaftswiss. Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „EP Sport und Erziehung“ und „EP Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Vorlesungen zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind zwei von vier verschiedenen Wahlpflichtmodulen auszuwählen (die jeweils nicht studierten Module müssen verpflichtend im Master für das Lehramt an Gymnasien belegt werden).

Es sollte eine Einführungsveranstaltung (EP) aus dem Modul „Spielen in Mannschaften“ belegt (denn diese ließe sich auch im Modul „Rückschlagspiele“ verwenden) und mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfung abgeschlossen werden. Nur wenn bereits feststeht, welches der Wahlpflichtmodule „Individualsport“ bzw. „Weitere Sportarten“ im Bachelor studiert wird, sollte in diesem Modul auch eine EP belegt und mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfungsleistung abgeschlossen werden.

Sport für Bachelor Technical Education (1. (Fach-)Semester

„Basismodul TE“

Zu diesem Modul gehören drei Lehrveranstaltungen: „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“, „Funktionelle Gymnastik“ sowie „Kleine Spiele“. „Kleine Spiele“ und „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ sollten im ersten Semester gewählt werden. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. „Funktionelle Gymnastik“ wird im Sommersemester angeboten.

Als Prüfungsleistung ist eine Ausarbeitung im Umfang von 5 Seiten im Bereich „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt fünf Leistungspunkte erworben.

Modul „Grundlagen erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „EP Sport und Erziehung“ und „EP Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt sechs Leistungspunkte erworben.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Module unterteilt: „Individualsport TE/So“, „Weitere Sportarten TE/So“, „Spielen in Mannschaften“ und „Rückschlagspiele“.

Es könnte für Erstsemester eine Einführungsveranstaltung aus dem Modul „Spielen in Mannschaften“ oder dem Modul „Rückschlagspiele“ belegt werden.

Wer im dritten Semester (1. Fachsemester Sport) beginnt, sollte zwei Einführungsveranstaltungen wählen. Eine aus den Modulen „Spielen“ oder „Rückschlagspiele“ und eine aus den Modulen „Individualsport TE/So“ oder „Weitere Sportarten TE/So“.

Je nach Modul kann hier bereits eine benotete Prüfung abgelegt werden.

Sport für Bachelor Sonderpädagogik (1. (Fach-)Semester BSo 17)

Modul „Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“

Das Modul ist in zwei Bereiche unterteilt: „Einführung in Sport und Erziehung“ und „Einführung in Sport und Gesellschaft“. Die hierzu wählbaren Vorlesungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist eine Klausur von 60 Minuten Dauer über beide Theoriebereiche zu erbringen. In diesem Modul werden insgesamt vier Leistungspunkte erworben.

Modul „Heterogenität im Schulsport LSo“

Zu diesem Modul gehören vier Lehrveranstaltungen: „Psychomotorische Bewegungsförderung“, „Situative Bewegungsangebote“, „Anfangsschwimmen“ sowie „Kleine Spiele“. „Kleine Spiele“ sowie „Situative Bewegungsangebote“ werden jedes Wintersemester, „Psychomotorik“ jedes zweite Wintersemester angeboten. Die hierzu wählbaren Lehrveranstaltungen sind diesem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Als Prüfungsleistung ist in einem der Bereiche „Psychomotorik“ und „Anfangsschwimmen“ eine Hausarbeit über 15 Seiten zu schreiben. In diesem Modul werden insgesamt acht Leistungspunkte erworben.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Bereiche unterteilt (Individualsport, Weitere Sportarten, Spielen und Spielen/Wahlvertiefung), welche als Module (jeweils 2 Module) im Bachelor Sonderpädagogik und im Master Lehramt Sonderpädagogik (2 Module) abgeschlossen werden.

In den Bereichen Individualsport und Weitere Sportarten wird eine der einführenden Veranstaltung mit einer benoteten Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur), die jeweils anderen Veranstaltungen werden mit einer Fachpraktischen Prüfung absolviert. In den Bereichen Spielen sowie Spielen/Wahlvertiefung wird die Veranstaltung der Einführenden Praxis (EP) je mit einer Fachpraktischen Prüfung, die Veranstaltungen der Vertiefenden Praxis (VP) mit einer benoteten Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen.

Die im Bereich Weitere Sportarten geforderte Exkursion könnte man im Wintersemester über das ELF 7 „Schneesport“ belegen – im Sommersemester folgen weitere mögliche Exkursionen.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Erstes Fach“ (1. Semester, MLG 17)

Modul „Heterogenität im Schulsport“

In diesem Modul sind (wenn nicht bereits absolviert) die drei Lehrveranstaltungen „Helfen und Sichern“, „Anfängerschwimmen“ und „Psychomotorik“ zu belegen. In einer der Veranstaltungen ist als Prüfungsleistung eine benotete fünfseitige Ausarbeitung (in der Regel als Protokoll) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor-Studiengangs absolvierten EP können die Studierenden – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt eine Prüfungsleistung.

Sport für Master Lehramt Gymnasien „Zweites Fach“ (1. Semester, MLG 17)

Modul „Heterogenität im Schulsport“

In diesem Modul sind (wenn nicht bereits absolviert) die drei Lehrveranstaltungen „Helfen und Sichern“, „Anfängerschwimmen“ und „Psychomotorik“ zu belegen. In einer der Veranstaltungen ist als Prüfungsleistung eine benotete fünfseitige Ausarbeitung (in der Regel als Protokoll) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Sporttheorie“

In diesem Modul ist eine Lehrveranstaltung nach Wahl (aus einem der vier Theoriebereiche) zu belegen und eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelor- oder Masterstudiengangs absolvierten EP können die Studierenden – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt eine Prüfungsleistung.

Wahlpflichtmodul „Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie“ oder „Vertiefung naturwissenschaftlich orientierte Sporttheorie“

Hier ist verpflichtend das von den beiden obigen nicht im Bachelor gewählte Wahlpflichtmodul zu studieren, das aus drei vertiefenden Seminaren und einer übergreifenden Hausarbeit besteht. Mit dem gewählten Wahlpflichtmodul sollte im ersten Mastersemester begonnen werden.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind die zwei im Bachelor nicht studierten Wahlpflichtmodule auszuwählen (also „Spielen in Mannschaften“ oder „Rückschlagspiele“ bzw. „Individualsport“ oder „Weitere Sportarten“), die jeweils aus mehreren EPs und einer aufbauenden VP bestehen. Die ersten EPs der gewählten Module sollten im ersten Mastersemester belegt und mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfung abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt berufsbildende Schulen (1. Semester)

Modul „Projektmodul TE“

In diesem Modul ist eine Einführung in die sportwissenschaftlichen Forschungsmethoden und eine Lehrveranstaltung in Projektform zu belegen. Insgesamt ist eine Prüfungsleistung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung) zu erbringen.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Aufbauend auf einer im Rahmen des Bachelorstudiengangs absolvierten EP können die Studierenden – mit Ausnahme der Spiele – eine weitere vertiefende Lehrveranstaltung wählen. In dieser vertiefenden Lehrveranstaltung erfolgt eine Prüfungsleistung.

Modul „Fachpraktikum“

Aus dem Modul sollte die Lehrveranstaltung „Helfen und Sichern“ absolviert werden.

Wahlpflichtmodule der Didaktik und Methodik der Sportarten

In diesem Studienteil sind die zwei im Bachelor nicht studierten Wahlpflichtmodule auszuwählen (also „Spielen in Mannschaften“ oder „Rückschlagspiele“ bzw. „Individualsport“ oder „Weitere Sportarten“), die jeweils aus mehreren EPs und je nach Modul aus einer aufbauenden VP bestehen. Die ersten EPs der gewählten Module sollten im ersten Mastersemester belegt und mit einer fachpraktischen unbenoteten Prüfung abgeschlossen werden.

Sport für Master Lehramt Sonderpädagogik (1. Semester, MLSo 17)

Modul „Einführung Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ und „Wahlvertiefung Sporttheorie“

Falls die Wahl auf eine Vertiefungsveranstaltung mit „gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen“ fällt, sollte diese belegt werden – alternativ in späteren Semestern (nach den naturwissenschaftlichen Einführungsvorlesungen) eine Vertiefung mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Die dazugehörige Hausarbeit oder alternativ eine mündliche Prüfung ist Teil der Prüfungsleistung.

Modul „Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten“

Dieser Studienteil ist in vier verschiedene Bereiche unterteilt (Individualsport, Weitere Sportarten, Spielen und Spielen/Wahlvertiefung), welche als Module (jeweils 2 Module) im Bachelor Sonderpädagogik und im Master Lehramt Sonderpädagogik (2 Module) abgeschlossen werden.

In den Bereichen Individualsport und Weitere Sportarten wird eine der einführenden Veranstaltung mit einer benoteten Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur), die jeweils anderen Veranstaltungen werden mit einer Fachpraktischen Prüfung absolviert. In den Bereichen Spielen sowie Spielen/Wahlvertiefung wird die Veranstaltung der Einführenden Praxis (EP) je mit einer Fachpraktischen Prüfung, die Veranstaltungen der Vertiefenden Praxis (VP) mit einer benoteten Prüfungsleistung (sportpraktische Präsentation und Klausur) abgeschlossen.

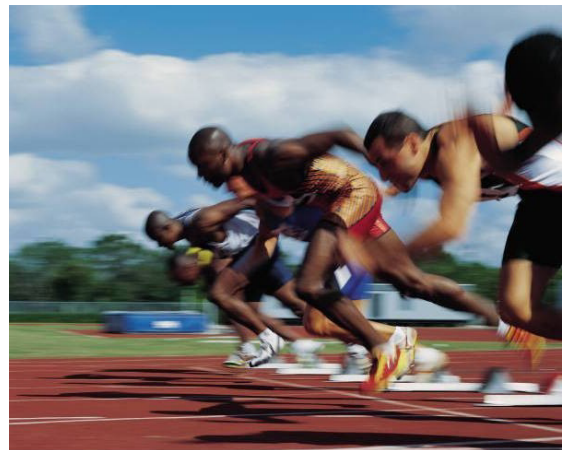
Die im Bereich Weitere Sportarten geforderte Exkursion könnte man im Wintersemester über das ELF 7 „Schneesport“ belegen – im Sommersemester folgen weitere mögliche Exkursionen.

Semesterstart am Institut für Sportwissenschaft

Für alle, die das Fach Sport studieren oder am Institut für Sportwissenschaft tätig sind, fällt der offizielle „Startschuss“ für das Wintersemester 2018/2019 durch den Geschäftsführenden Direktor zusammen mit dem gesamten Kollegium am

Mittwoch, 17.10.2018 um 12.00 Uhr in Halle 1

Diese Veranstaltung soll dazu dienen, dass alle Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge begrüßt werden und das Kollegium, die Beauftragten für die Studiengänge (Studienberatung), die Fachschaft sowie den Hochschulsport kennenlernen können. Allen Institutsangehörigen und Studierenden vom 1. bis zum 111. Semester wird die Möglichkeit geboten, Neuigkeiten zu erfahren, die Kommilitoninnen und Kommilitonen nach den Semesterferien wiederzutreffen, sich mit anderen auszutauschen und viele alte und neue Gesichter zu sehen. Zusätzlich werden ggf. die Masterabsolventinnen und -absolventen des Jahres 2018 eingeladen, um beim „Startschuss“ ihren „Zieleinlauf“ zu absolvieren und vom Institut verabschiedet zu werden.



Diese „Startschuss-Veranstaltung“ bietet so den Rahmen, die Halle 1 zu Semesterbeginn mit Leben zu füllen. Die Studierenden im 3. oder einem höheren Semester können sich mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bezüglich der Belegung im Wintersemester 2018/2019 beraten – und bis Donnerstag, 18.10.2018, um 12.00 Uhr am Online-Belegverfahren teilnehmen.

Für die Erstsemester finden direkt im Anschluss an den Semesterstartschiuss Studienberatungen statt, damit alle am Donnerstag, 18.10.2018, um 12.00 Uhr das Ende des Belegverfahrens einhalten können.

Spezielle Studienberatung für das Wintersemester 2018/2019 (für Erstsemester)

Informationen zum Studium des Unterrichtsfaches Sport und zum Belegverfahren aller Lehrveranstaltungen werden für alle **Bachelor- und Masterstudierenden** (fächerübergreifender Bachelor [FüBA], Bachelor in Technical Education [BTE], Bachelor Sonderpädagogik [BSO], Master Lehramt Gymnasien [MLG], Master Lehramt berufsbildende Schulen [MLBS], Master Lehramt Sonderpädagogik [MLSo]) in Form einer Studienberatung angeboten, und zwar am

➔ Mittwoch, 17.10.2018 im Hörsaal ➔

13-14 Uhr	Bachelor- und Masterstudiengänge – allgemeine Informationen und Informationen zum Online-Belegverfahren	Meyer / S. Schiedek / K. Schiedek
14-15 Uhr	Infos zu den Studiengängen FüBA, BTE, BSo	Rüter / Meyer / K. Schiedek
15-16 Uhr	Infos zu den Studiengängen MLG, MLBS, MLSo	Rüter / Meyer / K. Schiedek

Berufsfeldrelevantes Praktikum

Grundsätzlich müssen Bachelorstudierende (FüBA) nach der Praktikumsordnung innerhalb des Bereichs C der Schlüsselkompetenzen ein außerschulisches „Praktikum Berufsfelderkundung“ absolvieren.

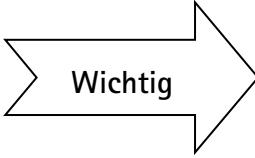
Dieses Praktikum wird in einem der beiden Studienfächer durchgeführt. Nach vorheriger Absprache mit dem dortigen Praktikumsbeauftragten (Sport: Siehe Kapitel Zuständigkeiten) suchen sich die Studierenden eigenverantwortlich einen Praktikumsplatz. Diese Absprache erfolgt entweder im Wintersemester in der Lehrveranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ oder im Rahmen der zentralen Informationsveranstaltung, die zu Beginn jedes Semesters durchgeführt wird.

Wenn das Praktikum im Fach Sport realisiert werden soll, kann es:

- a. ein Vereinspraktikum sein, welches entweder als vierwöchiges Praktikum in einem Sportverein durchgeführt oder durch eine mindestens einjährige Tätigkeit in einem Sportverein nachgewiesen wird.
- b. ein Praktikum in einem Unternehmen der Sportbranche sein, so lange für die Praktikumsstätigkeit ein Studienabschluss vonnöten ist.

Über die jeweilige Tätigkeit ist ein Bericht anzufertigen.

Allen Studierenden, die das außerschulische „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Fach Sport durchführen wollen, wird besonders empfohlen, die Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland“ zu besuchen. Diese Veranstaltung wird regelmäßig jeweils im Wintersemester angeboten und kann im Modul „Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren).

	<p>Die verpflichtende zentrale Informationsveranstaltung zum „Praktikum Berufsfelderkundung“ findet im Wintersemester 2018/2019 am Mittwoch, 14.11.2018, von 14-15 Uhr im Hörsaal statt.</p> <p>Ohne die Teilnahme an der Informationsveranstaltung (oder der Veranstaltung „Außerschulische Sportpädagogik A“) werden im Wintersemester 2018/2019 keine Praktikumsberichte angenommen.</p>
---	---

Weitere Informationen zum Praktikum Berufsfelderkundung werden auf der Homepage unter „Lehre und Studium“ veröffentlicht.

Informationen zum Belegverfahren

Studienprofil und Studienplanung

Zunächst entwerfen die Studierenden ihr individuelles Studienprofil, nach welchem sie ihre Gesamtstudienplanung ausrichten. Es wird empfohlen, dafür den ausfüllbaren „Musterstudienplaner“ auf der Instituts-homepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/studiengaenge_sw.html zu verwenden.

Hierbei sollte man möglichst frühzeitig entscheiden, in welchen Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen eine Prüfungsleistung absolviert werden soll, damit man entsprechend die einführende und ggf. die vertiefende Lehrveranstaltung belegen kann.

Eine Orientierung, wann welche Lehrveranstaltungen angeboten werden, bieten der Musterstudienplaner und der Lehrveranstaltungsplan im Foyer des IfS bzw. der Angebotsplan auf der IfS-Homepage unter: <http://www.sportwiss.uni-hannover.de/fileadmin/sport/belegverfahren/Angebotsplan.pdf>

Die im Wintersemester 2018/19 angebotenen Lehrveranstaltungen sind im 2. Teil dieses institutsinternen Vorlesungsverzeichnisses zu finden. Um an einer Lehrveranstaltung teilnehmen zu können, erfolgt die Einschreibung in die entsprechenden Lehrveranstaltungen mit Hilfe des Online-Belegverfahrens. **Für jede Lehrveranstaltung ist also eine Online-Anmeldung erforderlich!** (Ausnahme z.T. Zulassungsaufgaben, Erasmusstudierende – siehe Folgeseite)

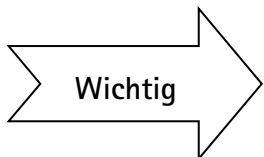
Online-Belegverfahren für alle Lehrveranstaltungen

Für die Belegung **aller** Lehrveranstaltungen (der Theorie- als auch der sog. praktischen Lehrveranstaltungen) des Institutes ist die Teilnahme am Online-Belegverfahren verpflichtend.

Das Online-Belegverfahren ist nur für die Belegung von (Pflicht-) Veranstaltungen, die zum Komplettieren des aktuellen Studiengangs zwingend benötigt werden!

Jegliche Wunschteilnahme (Zulassungsaufgaben, Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) erfolgt ausschließlich über einen Papierantrag, der auf der Institutshomepage unter http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereitliegt.

Falls dennoch das Online-Belegverfahren für Wunschteilnahmen (Vorziehen für den Master, Wiederholung zur Prüfungsvorbereitung, Freiwilligkeit) missbraucht wurde (und dadurch „Pflichtplätze“ weggenommen werden), erfolgt bei den verursachenden Studierenden die Stornierung **aller** Belegwünsche!



Vor Beginn des Belegverfahrens sind alle Studierenden aufgefordert, **ab dem 17. September 2018** im Online-Notenspiegel zu überprüfen, ob die Studienleistungen aller Lehrveranstaltungen richtig verbucht sind: Fehlende Studienleistungen bitte mit der jeweiligen Lehrperson, falsche Modulzuordnungen (bei Masterstudierenden können z.B. in seltenen Fällen einzelne/vorgezogene Studienleistungen im Bachelor verbucht sein) bitte mit dem Prüfungsamt klären.

Für das Online-Belegverfahren nutzen die Studierenden bitte ausschließlich den Online-Service der LUH unter <http://qis.verwaltung.uni-hannover.de/>.

Unter „Mein Studium“ ist dort im Belegungszeitraum die Option „Veranstaltungen belegen/abmelden“ auswählbar. Für das Wintersemester 2018/19 wird das Online-Belegverfahren vom 24. September bis zum 18. Oktober 2018 (12 Uhr) freigeschaltet sein.

Für das Login benötigen alle Studierenden die entsprechenden Zugangsdaten (Benutzerkennung und Initialpasswort). Erstsemester erhalten diese per Post über das Immatrikulationsamt.

Das Eintragen in eine Veranstaltung bei Stud.IP führt **nicht** zu einem Platz in der Veranstaltung und wird auch nicht im Rahmen des Belegverfahrens berücksichtigt (bei Stud.IP werden nur die Inhalte der Veranstaltungen des Institutes abgelegt).

Die Ergebnisse des Belegverfahrens werden am Donnerstag, 18.10.2018, ab 20 Uhr auf der Homepage des Institutes veröffentlicht. Probleme können am Freitag, 19.10.2018, von 10-12 Uhr im **persönlichen** Gespräch (nicht telefonisch und auch nicht per E-Mail) mit Herrn S. Schiedek geklärt werden.

Die zugelassenen Plätze in einer Veranstaltung müssen durch persönliche Anwesenheit in der ersten Sitzung bestätigt werden. Nachrücker und Wunschkandidaten werden ggf. in der ersten Sitzung in die Veranstaltung aufgenommen.

Über die Institutshomepage http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html ist eine ausführliche Anleitung zum Belegverfahren zu finden.

Belegverfahren für Studierende mit Zulassungsaufgaben, PO 2005 oder Erasmusstudierende

Für Studierende mit **Zulassungsaufgaben**, mit der **Prüfungsordnung 2005** und für **Erasmusstudierende**: Bei diesen Studiengängen konnten nicht alle Veranstaltungen des Institutes in das Belegverfahren integriert werden. Bitte so weit wie möglich am Belegverfahren teilnehmen. Wenn im Rahmen der Studienordnungen noch bestimmte (nicht belegbare) Lehrveranstaltungen benötigt werden, müssen die Studierenden bis Mittwoch, 17.10.2018 (12.00 Uhr), einen Antrag zur Zulassung im Sekretariat einreichen – dieser Antrag liegt auf der Institutshomepage unter

http://www.sportwiss.uni-hannover.de/belegverfahren_sw.html bereit.

Beginn der Lehrveranstaltungen

Die erste Veranstaltungswoche (15.10.2018 bis 21.10.2018) dient als Einführungswoche zur Studienberatung und Studienorganisation.

Sofern von den Dozentinnen und Dozenten keine anderen Termine angegeben sind, beginnen alle Lehrveranstaltungen in der Woche ab Montag, 22.10.2018, zum entsprechend angesetzten Termin.

Veranstaltungen am Institut für Sportwissenschaft

Abkürzungen

Studiengänge

FüBA	Fächerübergreifender Bachelor
BTE	Bachelor Technical Education
BSo	Bachelor Sonderpädagogik
MLG	Master Lehramt an Gymnasien
MLG Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an Gymnasien 3. Fach
MLBS	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
MLBS Zert	Zertifikatsprogramm Lehramt an berufsbildenden Schulen 2. Fach
MLSo	Master Lehramt Sonderpädagogik
MLSo Zert	Zertifikatsprogramm Sport Lehramt Sonderpädagogik 2. Fach

Räume

HS	1802 / -103	Hörsaal
Sem1	1801 / 135	Seminarraum 1, über Tribüne Halle 1 erreichbar (geradeaus)
Sem2	1801 / 138	Seminarraum 2, über Tribüne Halle 1 erreichbar (rechts)
Sem3	1801 / -124	Seminarraum 3, über Sportplatzseite erreichbar
Sem4 (IfS)	1806 / 320	Seminarraum 4, Neubau
H1	1801 / 043	Halle 1
H2	1802 / 001	Halle 2
H3	1806 / 031	Halle 3
Budo	1806 / 035	Budohalle
Gym	1802 / -109	Gymnastikraum
Tanz	1806 / 014	Tanzraum
APlatz/BPlatz/CPlatz		Freiplätze an Gebäude 1801 (A), zwischen (B) und hinter Gebäude 1806 (C)
Fösse		Fössebad, Liepmannstr. 7b
Stöcken		Schwimmbad Stöcken, Hogrefestr. 45
MHH		Inst. f. Sportmedizin der MHH, Carl Neuberg Str. 1, K8-S0
Annastift		Annastift, Anna-von-Borries-Straße 1-7, Seminarraum
RSV		Rasensportverein Hannover e.V., Pänner-Schuster-Weg 10
SBoot		Schülerbootshaus der Stadt Hannover, Karl-Thiele-Weg 19

Sonstige

IfS	Institut für Sportwissenschaft
LUH	Leibniz Universität Hannover
EP	Einführungsveranstaltung
VP	Vertiefungsveranstaltung
ELF	Erfahrungs- und Lernfeld
SWS	Semesterwochenstunde

Im folgenden Verzeichnis werden alle Lehrveranstaltungen aufgelistet, die am Institut für Sportwissenschaft angeboten werden.

Bei der Darstellung wird auf eine strenge Gliederung nach Studiengängen bzw. Modulen verzichtet (zugunsten eher allgemeiner Überschriften, wie sie zum Teil in den Prüfungs- und Studienordnungen vorkommen). Zur besseren Orientierung ist zu Beginn der jeweiligen Module aufgeführt, für welchen Studiengang und für welches Modul die jeweilige Lehrveranstaltung in der Regel auszuwählen ist.

Die genaue Zuordnung ergibt sich dabei stets aus der Darstellung im Online-Belegverfahren.



Basismodul

Die Veranstaltungen dieses Kapitels können bei den unterschiedlichen Studiengängen innerhalb der jeweiligen Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	- Basismodul 10000
MLG Zert 3. Fach	- Basismodul 10000
BSo	- Heterogenität im Schulsport LSo 12600
MLSo Zert 2. Fach	- Heterogenität im Schulsport LSo 12600
BTE / MLBS Zert	- Basismodul TE 12000

Anfangsschwimmen für BSo

Seminar, 2 SWS	Schelisch, Maria
Mo 13-15, Stöckener Bad	
Beginn: 22.10.2018 / Ende: 07.01.2019	

Kleine Spiele

Seminar, 1 SWS	Sbaa, Semy / Schiedek, Karina
Gruppe 1: Mo 12-14, H2, Beginn: 22.10.18, Ende am 26.11.18	Schiedek, Karina
Gruppe 2: Di 08.30-10.00, H1, Beginn: 04.12.18, Ende am 29.01.19	Sbaa, Semy
Gruppe 3: Fr 8.30-10.00, H1, Beginn: 26.10.18, Ende am 30.11.18	Schiedek, Karina
Gruppe 4: Fr 12-14, H2, Beginn: 07.12.18, Ende am 01.02.18	Sbaa, Semy

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, 2 SWS	Wertecki, Nicole / Letzelter, Stefan / Völker, Achim / Reh, Julia / Dreyhaupt, Nick
Gruppe 1: Do 14-16, Sem1, Beginn: 25.10.2018	Wertecki, Nicole
Gruppe 2: Di 10-12, Sem1, Beginn: 23.10.2018	Letzelter, Stefan
Gruppe 3: Mo 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2018	Völker, Achim
Gruppe 4: Do 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.2018	Reh, Julia
Gruppe 5: Mi 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2018	Dreyhaupt, Nick

Kommentar	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar und Übung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.
-----------	--

Situative Bewegungsangebote (nur für BSo und BTE)

Seminar, 2 SWS	Meyer, Arno
Di 10-12, H2, Beginn: 23.10.2018	

Einführung in die Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen

a: Sport und Erziehung

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
MLG Zert 3. Fach	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
BSo	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
MLSo Zert 2. Fach	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
BTE / MLBS Zert	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100

EP Sport und Erziehung	
Vorlesung, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 10-12, HS, Beginn: 25.10.2018	
Kommentar	Die Sportpädagogik gehört zu den zentralen Lehrgebieten in sämtlichen Studiengängen des Faches Sportwissenschaft. Für alle Lehramtsstudierenden mit dem Fach Sport ist die Sportpädagogik quasi die „Berufswissenschaft“. Die Sportpädagogik reflektiert die Zusammenhänge von Sport und Erziehung für den Sport(-unterricht) in der Schule, aber auch für andere Vermittlungsinstanzen des Sports. In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über grundlegende Themen und Inhalte der Sportpädagogik in Form von „Lektionen“ gegeben.
Literatur	Balz, E. & Kuhlmann, D. (2015). <i>Sportpädagogik: Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> (5. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer.

b: Sport und Gesellschaft

Die folgende Veranstaltung gehört bei den unterschiedlichen Studiengängen zum Modul:

FüBA 1./2. Fach	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
MLG Zert 3. Fach	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
BSo	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
MLSo Zert 2. Fach	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100
BTE / MLBS Zert	- Einführung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie 10100

EP Sport und Gesellschaft

Vorlesung, 2 SWS

Günter, Sandra

Mo 10-12, HS, Beginn: 22.10.2018

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. Anknüpfend an die Entstehungsgeschichte des Sports (vom Deutschen Turnen, der Schwedischen Gymnastik über den Englischen Sport des 18. und 19. Jahrhunderts und dessen Internationalisierung, befördert durch die Olympische Idee), werden kulturhistorische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen im Feld des Sports behandelt. Vor dem Hintergrund des Spannungsverhältnisses zwischen gesellschaftlichen Wertvorstellungen, Normen und Strukturen geht es um Grundverständnisse von Zusammenhängen zwischen Sport und Gesellschaft. Dabei spielt der Sport und die gesamtgesellschaftliche Entwicklungstrends unter der Berücksichtigung sozialer Aspekte, wie z.B. Sport und Körper, Sport und Geschlecht, Sport und Rassismus, Sport und Gewalt, Sport und Nationalismus, Sport und Ethnie, Sport und Sozialisation, Sport und soziale Ungleichheiten sowie Sport und Medien, eine zentrale Rolle.

Literatur Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). *Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen*. Aachen: Meyer & Meyer.

Weis, K. & Gugutzer, R. (2008). *Handbuch Sportsoziologie*. Schorndorf: Hofmann.

Vertiefung der Sportwissenschaft: Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Erziehung / Sport in schulischen Einrichtungen

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300 - Fachdidaktik (Schulischer Schwerpunkt) 11100
FüBA 1. Fach	- Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Erziehung 10300 - Fachdidaktik (Schulischer Schwerpunkt) 11100 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
BSo	- Fachdidaktik So 12700
MLSo	- Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Fachdidaktik So 12700
BTE	- Bachelorarbeit

Spezielle sportpädagogische Aspekte A: Laufevents inszenieren

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Mo 14-16, Sem1, Beginn: 22.10.2018

Kommentar Laufen gehört zu den beliebtesten sportlichen Aktivitäten in der (erwachsenen) Bevölkerung – sei es allein oder in der Gruppe, sei es beim Lauftreff oder anderswo. Darüber hinaus hat sich ein dichtes Wettkampfsystem etabliert, das Woche für Woche im ganzen Land zu „Wettläufen“ einlädt. Und was ist mit Laufen im Schulsport? In diesem Seminar soll eine Art Bestandsaufnahme über verschiedene Laufformen im Schulsport und außerhalb erarbeitet (und teilweise laufend ausprobiert) werden. Dies geschieht auch mit dem Ziel, selbst attraktive „Laufevents“ mit Schülerinnen und Schülern bzw. an Schulen zu inszenieren und neu zu erfinden.

Verpflichtender Bestandteil für alle ist die Teilnahme an einer laufpraktischen bzw. sporthistorischen Exkursion am Wochenende 13./14. April 2019 nach Berlin u.a. mit Start beim „Airfield Run“ (Deutschlands größtem Staffel-Marathon auf dem ehemaligen Flughafengelände Tempelhof).

Schulspezifische Sportpädagogik A: Sportunterricht im Theorie-Praxis-Verbund der gymnasialen Oberstufe	
Seminar, 2 SWS Rüter, Steffen	
Mi 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2018	
Kommentar	<p>Das Fach Sport kann in Niedersachsen auch als Prüfungsfach im Abitur belegt werden. Hier gibt es für die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen P5 („mündliches Prüfungsfach“) und P1 („Leistungskurs“). In beiden Fällen ist der Unterricht im Theorie-Praxisverbund vorgesehen. Das bedeutet im Alltag, dass es <i>Theoriestunden</i> im Kursraum sowie <i>Praxisstunden</i> in einer Sportstätte gibt. Die Inhalte beider Phasen sollen dabei zusammenhängen.</p> <p>In diesem Seminar sollen Möglichkeiten der Gestaltung dieses Theorie-Praxisverbundes erschlossen und hinterfragt werden. Außerdem wird die Abiturprüfung im Fach Sport in ihren unterschiedlichen Facetten durchleuchtet und eine angemessene Vorbereitung auf diese durch den passenden Unterricht im Theorie-Praxisverbund erarbeitet werden.</p>
Literatur	<p>Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.). (2018). <i>Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe/ die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe/ das Berufliche Gymnasium/ das Abendgymnasium/ das Kolleg. Sport.</i></p> <p>Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.). (2015). <i>Ergänzende Bestimmungen für die Abiturprüfung im Lande Niedersachsen. Sport.</i></p>

Grundthemen der Sportpädagogik: Sportpädagogik im wissenschaftlichen Diskurs	
Seminar, 2 SWS Grätz, Kristof	
Fr 8-10, Sem4 (IfS), Beginn: 26.10.2018	
Kommentar	<p>Die Sportpädagogik als Teildisziplin der Sportwissenschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung menschlicher Entwicklung und Bildung im Sport. Neben einer Einführung in die Leitideen der heutigen Sportpädagogik sollen die wichtigsten Aufgabenfelder und der gesellschaftliche Stellenwert der Sportpädagogik aufgezeigt werden. Vor allem die interdisziplinären Schnittstellen mit Disziplinen der Gesundheitswissenschaft, Psychologie, aber auch der Soziologie, sollen das Potential und gleichzeitig die Notwendigkeit der Sportpädagogik als Teildisziplin in der Sportwissenschaft herausstellen.</p> <p>Im Laufe des Seminars werden dazu ausgewählte aktuelle Forschungsbeiträge diskutiert, die als beispielhafte Möglichkeiten der interdisziplinären Begegnung angesehen werden können. Das Seminar richtet sich damit besonders an Studierende, die aufbauend auf der Grundlagenvorlesung „Sport und Erziehung“ ihr Verständnis von Methoden und Aspekten der Sportpädagogik vertiefen möchten.</p>
Literatur	<p>Kurz, D. (2017). <i>Pädagogische Fragen zum Sport: Ausgewählte Beiträge.</i> Hildesheim.</p> <p>Balz, E. & Kuhlmann, D. (2015). <i>Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen.</i> 5. Auflage. Aachen</p>

Koedukation A: Mädchen und Jungen im Sportunterricht – Probleme der Koedukation

Seminar, 2 SWS

Schelisch, Maria

Di 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2018

Kommentar

Die Frage, ob Mädchen und Jungen gemeinsam oder getrennt im Sport unterrichtet werden sollen, ist eine seit vielen Jahren diskutierte Thematik. Diese bleibt bis heute unbeantwortet: Verfestigt der gemeinsame Sportunterricht traditionelle Geschlechterrollen oder bietet er eine Chance diese aufzubrechen?

Die Studierenden sollen, um selbst im Für und Wider eines koedukativen Sportunterrichts Position beziehen zu können, sich mit grundlegenden Argumentationen auseinandersetzen, welche für das Verhalten und das Engagement von Mädchen und Jungen im Sportunterricht herangezogen werden. Hierzu gehören z.B. die Rolle und Funktion der weiblichen und männlichen Lehrkräfte, die Rahmenrichtlinien und sozialisationsbedingte Sporterfahrungen.

Im Mittelpunkt der sportpädagogischen Überlegungen stehen die Bedeutung der Mädchenparteilichkeit und Jungenarbeit im Sportunterricht sowie die reflexive Koedukation. Die in der Literatur vorhandenen Beispiele zu einem geschlechtssensiblen Unterricht sollen analysiert und intensiv erörtert werden.

Unterrichtsmethoden B: Didaktisch-methodische Konzepte der Sportspielvermittlung

Seminar, 2 SWS

Sbaa, Semy

Di 12.15-14.00, H2 & Sem2, Beginn: 13.11.2018

Kommentar

In diesem Seminar werden methodische Vermittlungsformen in den Sportspielen vorgestellt, analysiert, in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektiert und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports angewendet. Grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen im Anwendungsfeld der Sportspiele werden erworben. Insbesondere sind sportwissenschaftliche Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports zu begreifen, einzuordnen und umzusetzen.

Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Sportspiele verknüpft und im praktischen Vollzug sichtbar und nachvollziehbar. Integrative und sportspielspezifische Verfahren werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in der Veranstaltung übergreifende Grundlagen der Sportspiele, der Sportspielvermittlung und der Spielpraxis gelegt. Dabei werden Chancen und Grenzen der einzelnen Konzepte durch Praxisbezug erfahrbar gemacht und kritisch reflektiert.

Gesundheitserziehung B: Heilpädagogik am Pferd

Seminar, 2 SWS

Schmitmeier, Petra

Block 16.-18.11.18, RW Badenstedt

Vortreffen: 22.10.18 um 14 Uhr in Sem2

Kommentar

Getragen werden und Einfluss nehmen, wer wünscht sich das nicht? Der Mensch wird erst im Leib der Mutter, als Kleinkind auf ihrem Arm durchs Leben getragen, die Braut über die Schwelle, der Lahme auf dem Rücken des Blinden... Doch in unserer Gesellschaft, in der jeder alles können sollte und vieles ertragen muss, hat die Sehnsucht eines jeden, loslassen zu dürfen und einfach nur getragen zu werden, immer weniger Platz. Und auch darin, auf seinen Alltag Einfluss nehmen zu

Gesundheitserziehung B: Heilpädagogik am Pferd	
	<p>dürfen, wird der Mensch beschnitten – spätestens mit Eintritt in die Schule! Somit müssen wir Nischen schaffen, in denen junge Menschen weiterhin getragen werden, in denen sie loslassen und träumen dürfen, in denen sie Einfluss nehmen können und erleben, dass das, was sie wollen, geschieht! Und diese Möglichkeit bietet das Medium „Pferd“!</p> <p>Auf welcher vielfältigen Weise das geschehen kann, das soll das Seminar zeigen. Und auch, welche Chancen sich durch das Reiten, Voltigieren und den Umgang mit dem Pferd für die Schule besonders im Hinblick auf das Thema „Inklusion“ bieten: Begegnungen auf Augenhöhe, Akzeptanz, Erfolgserlebnisse, Überwindung von Ängsten, viele Sinnesreize, Bewegung, Natur... und dorthin entführt uns auch dieses Seminar, denn es wird in einer Blockveranstaltung im Reit- und Voltigierverein Badenstedt am Fuße des Benther Bergs stattfinden.</p> <p>Neben theoretischen Inhalten wird auch die Praxis am Pferd erprobt (Kostenbeitrag € 20,-). Genaue Inhalte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>
Literatur	<p>Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten (1995). <i>Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten in pädagogischen Handlungsfeldern</i>. Warendorf</p> <p>FN-Handbuch Schulsport (1997). <i>Reiten und Voltigieren in der Schule</i>. Warendorf</p> <p>Gäng, M. (1998). <i>Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren</i>. München.</p> <p>Kröger, A. (1997). <i>Partnerschaftliches miteinander umgehen</i>. Warendorf.</p> <p>Passolt, M. (Hrsg.). (1996). <i>Mototherapeutische Arbeit mit hyperaktiven Kindern</i>. München</p>

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik	
Seminar, 2 SWS	Kuhlmann, Detlef
Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.2018	
Kommentar	<p>Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.</p> <p>Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.</p> <p>Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>

Berufsschulspezifische Sportpädagogik A: Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur für BTE)

Seminar, 2 SWS

Meyer, Arno

Do 10-12, Sem2, Beginn: 25.10.2018

Kommentar Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

Förderschulspezifische Sportpädagogik A: Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)

Seminar, 2 SWS

Schiedek, Karina

Block 4.-7.2.19 9-14, Sem4 (IfS), Beginn: 08.01.19 16-18 in Sem4 (IfS)

Kommentar Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

Außerschulische Sportpädagogik A: Aufbau und Strukturen des Sports in Deutschland

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Mo 10-12, Sem1, Beginn: 22.10.2018

Kommentar In diesem Seminar geht es um die Frage, wie sich verschiedene Instanzen des Sporttreibens (z.B. Schule vs. Verein) voneinander unterscheiden und worin die originären Aufgaben und Zuständigkeiten von Sportorganisationen bestehen (z.B. Verein vs. Verband). Der Sport im Verein soll dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln Gegenstand dieses Seminars werden. Themen werden u.a. die Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Angebotspalette, die Mitgliederentwicklung und das Ehrenamt sein. Es wird auch daran gedacht, zwischendurch „Expertinnen“ und „Experten“ einzuladen bzw. Sportvereine und Sportorganisationen „vor Ort“ aufzusuchen.

Das Seminar wird besonders denjenigen Studierenden empfohlen, die ihr „Praktikum Berufsfelderkundung“ im Bereich C der Schlüsselkompetenzen als Vereinsspraktikum im Fach Sport durchführen wollen.

b: Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Sozialwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG 2. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Erziehungs-, sozial- und gesellschaftswiss. Sporttheorie – Gesellschaft 10300 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie – Gesellschaft 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie – Gesellschaft 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie – Gesellschaft 12100
MLBS	- Masterarbeit

Sportsoziologie - Sport und Geschlecht A: Schließt sich die Geschlechterlücke im Sport?

Seminar, 2 SWS

Günter, Sandra

Di 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2018

Der Sport ist ein körperzentriertes Sozialsystem, das geeignet ist, die Annahme der „natürlichen“ Unterschiede zwischen den Geschlechtern zu reproduzieren und die tradierte Geschlechterordnung zu legitimieren. Sport ist nahezu der einzige Bereich in westlichen Gesellschaften, in dem es nicht nur eine ausgesprochen sichtbare Geschlechtersegregation gibt, sondern die leistungsbezogene Trennung von Frauen und Männern auch als legitim empfunden wird. Diese biologistische Sichtweise macht der theoretischen Perspektiven der Geschlechterforschung außerordentlich schwer, einen festen Platz in der deutschsprachigen Sportwissenschaft einzunehmen. In dem Seminar werden daher nationale und internationale sportwissenschaftliche Forschungsansätze in Rückbindung an soziologische Theorien der Geschlechterforschung behandelt. Da die deutschsprachige sportwissenschaftliche Geschlechterforschung historisch stark von der angloamerikanischen Forschung beeinflusst wurde, werden diese Ansätze auch Berücksichtigung finden. Die grundlegende Fragestellung aller behandelten Themen lautet: Welche Relevanz hat Geschlecht, insbesondere auch in der Verflechtung mit anderen Differenzkategorien, als Dimension sozialer Ordnung im Feld des Sports?

Konkrete theoriegeleitete Themen werden u. a. sein: Geschlechterstereotype, Vorurteile und Diskriminierungen im Sport. Geschlechtsdifferente Raumeignung, Nationalismus und Maskulinität, Männlichkeitsforschung, Sexualisierung und Erotisierung von Athlet_innenkörpern, Sportberichterstattung in den Medi-

Sportsoziologie - Sport und Geschlecht A: Schließt sich die Geschlechterlücke im Sport?	
	en, Intersexualität und Homophobie im (Leistungs-) Sport, sexuelle Übergriffe und Gewalt im Sport oder auch die Frage, schließt sich die Geschlechterlücke im Sport?
Literatur	Hartmann-Tews, I. & Rulofs, B. (Hrsg.) (2006). <i>Handbuch Sport und Geschlecht</i> . Schorndorf: Hofmann. Sobiech, G. & Günter, S. (Hrsg.) (2017). <i>Sport & Gender. (Inter-)nationale sportsoziologische Geschlechterforschung: Theoretische Ansätze und Perspektiven</i> . Wiesbaden: Springer VS.

Kultursoziologie des Körpers und Sports D: Körper- und Gesundheitssoziologie	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Mo 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2018	
Kommentar	<p>Es scheint eine Tatsache zu sein, dass Bewegung und Sport Garanten für Gesundheit sind. Was aber als gesund definiert und als gesundheitsförderndes Bewegungsverhalten in Alltag und Sport verstanden wird, ist historisch sehr verschieden konzipiert worden. Diese Verschiedenheit der Bewegungs- und Gesundheitskonzepte wiederum beruht nicht nur auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern steht auch in engem Zusammenhang mit bevölkerungspolitischen Entscheidungen, der sog. Biopolitik.</p> <p>Das Seminar hat zum Ziel, aus einer historischen Perspektive den Wandel der Gesundheits- und Bewegungskonzepte seit dem 19. Jahrhundert heraus zu arbeiten und auf dieser Grundlage die biopolitischen Strategien, die sich hinter den jeweiligen Gesundheits- und Bewegungskonzepten und deren Umsetzung verbergen zu analysieren. Es werden Fragen nach Gesellschaftspolitischen Zielen und Zwecken analysiert und sozialkritische Perspektiven auf den allgegenwärtigen Gesundheitsdiskurs.</p> <p>Moderne Gesellschaften zeichnen sich durch Expansion, Optionenvielfalt, Individualisierung und Machbarkeit aus. Die gegenwärtige Auffassung von Gesundheit, ist nach Kickbusch die der grenzenlosen, allgegenwärtigen, machbaren und individuell kontrollierbaren (Kickbusch, 2006, S. 10). Diesem aktuellen Gesundheitsdiskurs folgend, soll die zunehmende Medikalisierung und (Selbst-) Optimierung des Körpers und die Kontrolle und Sanktionierung von Abweichungen in dem Seminar thematisiert und historisch rekonstruiert werden (Foucault 2006).</p> <p>Themenbereiche werden u.a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziologie des Körpers • Gesundheitssoziologie und Gesundheitsgeschichte • Biopolitik und Sport • Enhancement & Biotechnologien im Sport • Deviant konnotierte Körper • Fitness- und Wellnessbewegung • Self-Tracking als Selbstoptimierung

Kultursoziologie des Körpers und Sports D: Körper- und Gesundheitssoziologie	
Literatur	<p>Bröckling, U. (Hrsg.) (2000). <i>Gouvernementalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen</i>. Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Foucault, M. (2006). <i>Geschichte der Gouvernementalität</i>. Bd.II. Die Geburt der Biopolitik, Vorlesung am College de France, Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Hurrelmann, K. (2006). <i>Gesundheitssoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Theorien von Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung</i>. München: Juventa Verlag.</p> <p>Kickbusch, Ilona (2006). <i>Die Gesundheitsgesellschaft</i>. Gamburg. Grafing: Verlag für Gesundheitsförderung</p> <p>Körner, Swen (2008). <i>Dicke Kinder – revisited: Zur Kommunikation juveniler Körperkrisen</i>. Bielefeld: transcript.</p>

Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft: Aktuelle Forschungsfragen der Sportsoziologie und Sportgeschichte (Forschungskolloquium)	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra
Di 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2018	
Kommentar	<p>Bei diesem Vertiefungsseminar handelt es sich um ein Forschungskolloquium, in dem aktuelle soziologische, historische und geschlechtertheoretische Diskurse und Forschungsvorhaben in der Sportwissenschaft kritisch diskutiert und reflektiert werden.</p> <p>Das Seminar soll auch dazu dienen, auf die Erstellung einer Bachelor- oder Masterarbeit vorzubereiten und diese Phasen zu begleiten. Es werden Forschungsideen, -projekte, -fragestellungen und -methoden besprochen und reflektiert. Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle fortgeschrittenen Studierenden, die thematisch eine Arbeit im Arbeitsbereich „Sport und Gesellschaft“ schreiben wollen.</p> <p>Es wird empfohlen, das Seminar vor oder in dem Semester zu besuchen, in welchem die schriftliche Arbeit verfasst wird.</p> <p>Möglichen Themenbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität, Nationalität, Ethnizität oder Geschlecht im Sport • In- und Exklusionsprozesse im Sport • Enhancement / Doping im Sport • Trend-, Szene-, Extrem- oder Risikosport • Medien und Sport • Sport und Gewalt • Sport und Politik • Körper- und Gesundheitsgeschichte bzw. -soziologie, z.B. Wellness- und Fitnessbewegung • Geschichte des Sports von Migrant_innen oder eingeschränkten Menschen in Niedersachsen • Oder weitere Themen zu (dominanten) Deutungsmustern sportiver Körperpraxen in der Vergangenheit oder Gegenwart

Vertiefung der Sportwissenschaft: Naturwissenschaftliche Sporttheorie

a: Sport und Bewegung/Training

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Bewegung und Training 10400 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Bewegung und Training 10400 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie 12100

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Di 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2018	
Kommentar	<p>Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Kann über eine gezielte Auswahl einer Sportart ein bestimmter kognitiver Funktionsbereich gezielt trainiert und entwickelt werden? Werden sportartspezifische kognitive Trainingseffekte auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) wirksam? Was steckt hinter dem Begriff des „Designed Sport“ und inwiefern konkurriert die sportliche Handlung mit virtueller Aktivität (Stichwort: „e-Sports“), wenn es um die gezielte Entwicklung kognitiver Fähigkeiten geht? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die</p>

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A: Motorik und Kognition	
	Kognition.
Literatur	<p>Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag, 211-221.</p> <p>Zentgraf, K. & J. Munzert. 2014. Kognitives Training im Sport. Göttingen: Hogrefe Verlag.</p> <p>Moreau, D., A.B. Morrison & A.R. Conway. 2015. An ecological approach to cognitive enhancement: Complex motor training. Acta psychologica. 157: 44-55.</p>

Bewegungslehre Schwerpunkte A: Music, Sound and Motion	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Di 14-16, Sem1, Beginn: 23.10.2018	
Kommentar	<p>Inhalte: Klänge und Musiken lassen sich vielfältig in den Sportunterricht integrieren, sie motivieren zum Sich-Bewegen und werden in vielen Sportarten eingesetzt (Tanz, Sportgymnastik, Fitness, Laufen etc.). Auch in anderen Zusammenhängen wirkt akustische Information auf die Bewegung: Es gibt eine breite Palette akustischen Feedbacks und natürlicher bewegungsbegleitender Geräusche, die im Sport für die Bewegungsregulation genutzt werden (Rudern, Squash, Tischtennis etc.). Beim Spracherwerb und Musizieren ist eine sehr direkte Beziehung zwischen fein abgestuften Bewegungen (Sprechmotorik bzw. Feinmotorik der Hände etc.) und Klangresultaten offensichtlich. So gibt es insgesamt ein breites Spektrum von bewegungs-akustischen Zusammenhängen, die im Seminar vorgestellt und entwickelt werden, bis hin zu der besonderen Beanspruchung der Stimme bei Lehrtätigkeiten im Sport.</p> <p>Ziele: Im Seminar werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen Musik, Sound und Bewegung in den verschiedenen Facetten behandelt. Einzelne Seminartermine sollen als kleine "Praxisworkshops" für die Vermittlung der bei den Teilnehmenden vorhandenen Sport-/Musik-/Klang- und Bewegungs-Erfahrungen genutzt werden, um die Vielfalt musikalischer und akustischer Unterstützung im Sportunterricht und Training kennenzulernen.</p>
Literatur	<p>Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, A. C. (Hrsg.) (2008). Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Effenberg, A. O. (2004). Effenberg, A.O. 2004. Synergien der Sinne für die Bewegungsregulation. Frankfurt a.M.: Peter Lang.</p>

Trainingslehre II B: Training und Adaption	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Mo 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2018	
Kommentar	<p>Inhalte: Wie lassen sich die Bereiche der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' systematisch strukturieren und wie können Trainingsprozesse zu verschiedenen Trainingszielen in diesen beiden Bereichen wirksam gestaltet werden? Mit einem Bezug auf die grundlegenden Aspekte der Belastungssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Muskulatur) und ausgesuchte Trainingsmethoden werden die entsprechenden Adaptationsphänomene vorgestellt. An verschiedenen Stellen wird thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft und Trainingslehre sowie Trainingsziele im Kraft- und Ausdauerbereich Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Trainingsgestaltung in den Bereichen 'Kraft' und 'Ausdauer'. Kompetenz für die Konzipierung effizienter zielorientierter Trainingsprozesse und die Evaluation der Trainingseffekte.</p>
Literatur	<p>Weineck, J. (2004). <i>Sportbiologie</i> (9 ed.). Balingen: Spitta.</p> <p>Neumann, G., Pfützner, A., & Berbalk, A. (2007). <i>Optimiertes Ausdauertraining</i> (5 ed.). Aachen: Meyer & Meyer.</p>

Trainingslehre II C: Trainingsplanung und -steuerung	
Seminar, 2 SWS	Letzelter, Stefan
Mi 8-10, Sem1, Beginn: 24.10.2018	
Kommentar	<p>Inhalte: Trainingsplanung und Trainingssteuerung sind wichtige Kategorien der Trainingslehre. Wesentliche Bereiche sind dabei Leistungsprognosen, das Training selbst, Diagnosen und Lenkungsmaßnahmen. Unter Verwendung von Ergebnissen aus der Leistungs- und Trainingsdiagnostik werden Anforderungen in den jeweiligen Sportarten und Lenkungsmaßnahmen abgeleitet. Klassische Modelle wie das der Periodisierung, der Superkompensation oder des Übertrainings werden gemeinsam erarbeitet und anhand neuerer Erkenntnisse kritisch beurteilt. Mit diesen Kenntnissen werden konzeptionelle Vorstellungen in Trainingsplänen für verschiedene Etappen fixiert. An verschiedenen Stellen wird auch thematisiert, in welcher Form die Erkenntnisse aus Trainingswissenschaft und Trainingslehre Eingang in den schulischen Sportunterricht finden können.</p> <p>Ziele: Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Leistungsprognosen aufzustellen und davon abgeleitet für verschiedene Zeitabschnitte und Etappen Trainingspläne zu entwickeln. Das Seminar soll dazu befähigen, auf der Basis von Leistungs- und Trainingsdiagnosen sowie Trainingsplänen Trainingsempfehlungen aufzustellen und diese in Lenkungsmaßnahmen einzubinden.</p>
Literatur	<p>Hohmann, A./Lames, M./Letzelter, M. (2010): Einführung in die Trainingswissenschaft. Wiebelsheim: Limpert.</p> <p>Schnabel, G./Harre, H.-G./Krug, J. (Hrsg.) (2008): Trainingslehre – Trainingswissenschaft. Aachen: Meyer&Meyer.</p> <p>Weineck, J. (2009): Optimales Training. Erlangen: Perimed.</p>

Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Aktuelle Themen der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft	
Seminar, 2 SWS	Effenberg, Alfred
Do 12-14, Sem1, Beginn: 25.10.2018	
Kommentar	<p>Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.</p> <p><i>In der ersten Semesterhälfte findet das Seminar wöchentlich donnerstags bis 29.11. statt, in der zweiten Semesterhälfte gibt es am Fr. 30.11. VM & Sa. 01.12. VM einen Kompaktblock.</i></p> <p>Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und –Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.</p>
Literatur	Heinemann, K. (1998). <i>Einführung in Methoden und Techniken empirischer Forschung im Sport</i> . Hofmann.

b: Sport und Gesundheit

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Gesundheit 10400 - Sport in außerschulischen Einrichtungen: Naturwiss. Schwerpunkt 11200 - Schwerpunktmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11300
FüBA 1. Fach	- Wahlmodul: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt 11400 - Bachelorarbeit
MLG 1./2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie 10500 - Masterarbeit
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Vertiefung Naturwiss. Sporttheorie - Gesundheit 10400 - Wahlvertiefung Sporttheorie 10500
MLSo	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100 - Masterarbeit
MLSo Zert 2. Fach	- Wahlvertiefung Sporttheorie LSo 13100
BTE / MLBS Zert	- Vertiefung Geistes- und Naturwiss. Sporttheorie 12100

Fitnessstraining: Fitnessstraining in der Freizeit und in der Schule

Seminar, 2 SWS

Krüger, Karsten

Mo 12-14 & Block 7./8.12.18, Sem4 (IfS), Beginn: 22.10.2018, Ende am 17.12.18

Kommentar In diesem Seminar wird grundlegendes Wissen zum Thema Kraft- und Fitnessstraining erarbeitet. Dazu gehören die funktionellen und strukturellen Anpassungsmechanismen des Muskels, Methoden des Krafttrainings sowie die gesundheitliche Bedeutung von Muskulatur. In der Praxis werden didaktische Möglichkeiten erarbeitet, ein gerätegestütztes und freies Krafttraining zielgruppengerecht zu vermitteln. Das Thema Krafttraining mit Kindern und Jugendlichen leitet die Diskussion zur Umsetzung von Fitnessstraining in der Schule ein.

Sportphysiologie A: Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit

Seminar, 2 SWS

Palmowski, Jana

Do 10-12, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.2018

Kommentar Um gesundheitswirksames Training individuell und zielorientiert zu gestalten, ist es notwendig, Leistungsfähigkeit und damit Belastbarkeiten diagnostisch zu erfassen. Dazu wird in diesem Seminar erarbeitet, welche Verfahren es zur Analyse von Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und koordinativen Fähigkeiten gibt. Diese Diagnostiken werden dabei kritisch analysiert und diskutiert. Dazu werden diagnostische Möglichkeiten im schulischen Kontext dargestellt, diskutiert und praktisch umgesetzt.

Literatur Wonisch, M., Hofmann, P., Förster, H., Hörtnagl, H., Ledl-Kurkowski, E., & Pokan, R. (Hrsg.) (2017). *Kompendium der Sportmedizin: Physiologie, Innere Medizin und Pädiatrie*. Wien: Springer-Verlag.

McArdle, W. D., Katch, F. I., & Katch, V. L. (2015). *Exercise physiology: nutrition, energy, and human performance*. Philadelphia, Baltimore, New York, London: Wolters Kluwer Health.

Anatomisch-physiologische Grundlagen A: Funktionelle Anatomie und Kinematik	
Seminar, 2 SWS	Thorns, Elisabeth
Mo 8-10, MHH Situsraum 2, Beginn: 22.10.2018 in Sem1	
Kommentar	<p>Inhalt: Funktionelle Zusammenhänge des aktiven Bewegungsapparates (Muskelgruppen, funktionelle Systeme und muskuläre Schlingen, Biomechanik und Kinematik) im gesunden und verletzten, krankhaft oder degenerativ veränderten Zustand. Übertragung der erlernten Inhalte auf die Praxis (Prophylaxe, Muskelaufbau, spezielle Trainingsarten) und Darstellung bzw. Anwendung einfacher Techniken aus Kinesio Taping, Faszien Distorsionstechnik, Manuelle Therapie.</p> <p>Die erste Sitzung des Seminars ist am 22.10.18 um 8.00 Uhr im Sem1 des Instituts für Sportwissenschaft.</p>

Spezielle sportmedizinische Aspekte B: Sport in der Prävention lebensstilbedingter Erkrankungen	
Seminar, 2 SWS	Krüger, Karsten
Mi 12-14, Sem4 (IfS), Beginn: 24.10.2018	
Kommentar	<p>In diesem Seminar werden die gesundheitlichen Wirkungen von Sport im schulischen Kontext erarbeitet. Dazu gehört die Analyse der Förderung der körperlichen Entwicklung, der konditionellen Entwicklung, der psychosozialen Entwicklung und der kognitiven Entwicklung durch Sport und Bewegung. Darauf aufbauend werden Konzepte erarbeitet, wie sich Entwicklungs- und Gesundheitsförderung im Sportunterricht optimal umsetzen lässt, an welchen Stellen Limitierungen vorhanden sind und Optimierungen stattfinden können.</p>

Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven	
Seminar, 2 SWS	Pastor, Marc-Frederik
Di 16-18, Annastift, Beginn: 23.10.2018	
Kommentar	<p>In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.</p> <p>Diese Veranstaltung kann nur im Modul „Vertiefung Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können keine Prüfungsleistungen erbracht werden.</p>

Heterogenität im Schulsport

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

MLG 1./2. Fach	- Heterogenität im Schulsport 11500
MLG Zert 3. Fach	- Heterogenität im Schulsport 11500
MLSo	- Fachpraktikum LSo 13300
MLBS	- Fachpraktikum LBS 12500

Anfangsschwimmen für MLG

Seminar, 1 SWS	Schelisch, Maria
Mo 13-15, Stöckener Bad	
Beginn: 21.01.19, Ende am 18.02.19	

Helfen und Sichern

Seminar, 1 SWS	Schmitmeier, Petra
Gruppe 1: Di 9-10, H2, Beginn: 23.10.2018	
Gruppe 2: Mo 8.30-10.00, H2, Beginn: 22.10.2018	
Kommentar	Gruppe 2 findet im Umfang von 2 SWS statt und kombiniert die Inhalte des Seminars „Helfen und Sichern“ mit dem Turnen am großen Trampolin („Trampolinschein“).

Projektmodul / Forschungsmodul

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar, eine identische Veranstaltung kann nicht doppelt belegt bzw. eingebracht werden):

FüBA 1./2. Fach	- Projektmodul 10600
MLG 1. Fach	- Forschendes Lernen 11800
MLG Zert 3. Fach	- Projektmodul 10600
MLBS / MLBS Zert	- Projektmodul TE 12400

EP Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden	
Seminar, 2 SWS	Günter, Sandra / Reh, Julia
Gruppe 1: Mi 10-12, Sem1 & HS, Beginn: 24.10.2018	Günter, Sandra
Gruppe 2: Mi 10-12, Sem2, Beginn: 24.10.2018	Reh, Julia
Kommentar	<p>Diese zweistündige Lehrveranstaltung liefert einschlägige Antworten u.a. zu folgenden Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: quantitative vs. qualitative Verfahren oder Empirie vs. Hermeneutik oder Test vs. Befragung? Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftlich-hermeneutische Zugänge.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden auf die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten vorzubereiten. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen.</p> <p>Zum Ablauf der Lehrveranstaltung: Die Studierenden werden in zwei Lerngruppen eingeteilt, die auf der Hälfte des Semesters die Dozierende wechseln. In einem Teil werden quantitative, im anderen qualitative Forschungsmethoden abgedeckt.</p>

Projekt: Sport mit chronisch kranken Kindern	
Seminar, 4 SWS	Krüger, Karsten
Do 12-14 & Block 18.-20.01.19, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.2018	
Kommentar	<p>Immer mehr Kinder leiden unter chronischen Erkrankungen wie Adipositas, Allergien, Asthma, Diabetes Typ I und anderen in der Kindheit entstehenden Erkrankungen. Dieses Projektseminar zielt darauf ab, ein Basiswissen um die einzelnen Erkrankungen, deren Interaktion mit körperlicher Aktivität sowie die Rahmenbedingungen eines differenzierten Schulsports mit betroffenen Kindern zu erarbeiten. Es werden Möglichkeiten dargestellt, inwieweit der Sportlehrer selbstbewusst mit erkrankten Kindern umgeht und ihnen eine sichere Teilnahme am Sportunterricht ermöglichen kann. Auch die psychosoziale Belastungssituation der Kinder, ihrer Familien und der Umgang mit Notfällen werden thematisiert.</p> <p>In kleinen Projektgruppen erarbeiten die Studierenden Ideen, wie Sportunterricht differenziert gestaltet werden kann und wie man im Schulalltag mit dem Thema „Krankheit“ umgehen sollte.</p>

Projekt: Kognition in Bewegung	
Seminar, 4 SWS	Effenberg, Alfred / Schmitz, Gerd
Di 10-12 & Mi 12-14, Sem4 (IfS) & Sem1, Beginn: 23.10.2018	
Kommentar	<p>Inhalte: Welche Wirkung hat Bewegung auf kognitive Fähigkeiten? Wie unterscheiden sich einzelne Sport- oder Bewegungsarten in ihrer Wirkung? Welche Anforderungen sollten Bewegungspausen erfüllen, um kurzzeitig „kognitiv fit“ zu machen?</p> <p>Das große Interesse an derartigen Fragestellungen hat zur Entwicklung neuartiger Bewegungsprogramme geführt, durch die positive Effekte auf die Kognition erzielt werden sollen. Im Rahmen dieses Projektes werden Experimente durchgeführt, mit deren Hilfe die Wirkung von Bewegung auf die Kognition exemplarisch überprüft werden soll.</p> <p>Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz zur Planung, Durchführung und Bewertung kleiner empirischer Arbeiten.</p>
Literatur	<p>Anderson, J. R. (2007). <i>Kognitive Psychologie</i> (6 ed.). Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Hötting, K. & Röder, B. (2010). Bewegung und Kognition. In K.-M. Braumann & N. Stiller (Hrsg.), <i>Bewegungstherapie bei Internistischen Erkrankungen</i> (S. 211-221). Berlin: Springer.</p>

Projekt: Digitale Medien im inklusiven Sportunterricht	
Seminar, 4 SWS	Schiedek, Steffen
Do 9-12, Sem1 & H2, Beginn: 25.10.2018	
Kommentar	<p>Im Sportunterricht mit heterogenen Lerngruppen müssen Lehrkräfte die Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler im Blick haben. Seit Einführung der inklusiven Schule in Niedersachsen erfährt dieses Postulat höchste Aktualität. Dass der gezielte Einsatz von digitalen Medien hier einen Mehrwert für die Steuerung und Begleitung von Lernprozessen darstellen kann, soll in diesem Seminar anhand eigener kleiner Projekte selbst erfahren, mit Lerngruppen erprobt und reflektierend aufbereitet werden. Das Projektseminar ist weder ausschließlich an medien- noch nur an inklusionspädagogischen Inhalten orientiert, es soll vielmehr mögliche Grundlagen für einen gelingenden Sportunterricht in heterogenen Lerngruppen generieren und dafür die Potenziale beider Fachgebiete gewinnbringend zusammenführen.</p> <p>Eigeninitiative in Bezug auf das Finden einer Forschungsfrage für das eigene kleine Projekt sowie die stetige Bereitschaft zum erfahrungsorientierten Lernen innerhalb der Theorie- und Praxisphasen sind Voraussetzungen einer erfolgreichen Teilnahme.</p>

Projekt: Empowerment und Partizipation in der bewegungsbezogenen Gesundheitsförderung in verschiedenen Lebenswelten	
Seminar, 4 SWS	Grätz, Kristof
Fr 10-13, Sem1, Beginn: 26.10.2018	
Kommentar	<p>„<i>Gesundheitsförderung zielt auf einen Prozess, allen Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen</i>“ (WHO, 1996). Damit orientiert sich die Gesundheitsförderung an einem positiven, salutogenetischen Gesundheitsbegriff, der einem emanzipatorischen Ansatz folgt und für ein selbstbestimmtes Gesundheitshandeln eintritt. Eng verbunden mit der Selbstbemächtigung über die eigene Gesundheit ist der Begriff des Empowerments – wörtlich übersetzt: Selbstbemächtigung; Selbstbefähigung; Stärkung von Eigenmacht und Autonomie.</p> <p>Das Projekt-Seminar möchte aufzeigen, wie es gelingen kann, in verschiedenen Lebenswelten die Gesundheit der Menschen durch Methoden des Empowerments und einer aktiven Partizipation zu fördern. Neben der Erarbeitung einer fundierten theoretischen Grundlage sind die aktive Teilnahme an partizipativen Seminarelementen sowie die Erprobung von partizipativen Methoden in verschiedenen Settings geplant. Selbst entwickelte Forschungsfragen zu den Chancen und Herausforderungen von Empowerment und Partizipation innerhalb basisdemokratischer Erziehung sollen zudem in unterschiedlichen Lebenswelten (Schule, Kita, Betrieb, Sportverein etc.) wissenschaftlich beantwortet werden.</p>
Literatur	<p>WHO (1986). Health promotion: Ottawa charter. Geneva: World Health Organization.</p> <p>Laverack, G. (2004). Health promotion practice: power and empowerment. Sage</p>

Bachelor-/Masterarbeit

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. in der ersten Sitzung vergeben.

Bachelor-/Masterarbeit	
Seminar, 2 SWS	
BoBlau, Dreyhaupt, Effenberg, Grätz, Günter, Krüger, Kuhlmann, Letzelter, Meyer, Palmowski, Reh, Reichel, Rüter, Sbaa, Schelisch, K. Schiedek, S. Schiedek, Schmitmeier, Schmitz, Völker, Werteki	
Kommentar	Die Studierenden melden sich persönlich bei der Lehrkraft an, bei der sie ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben wollen. Hierzu wird empfohlen, eine der Seminarveranstaltungen bei der jeweiligen Lehrperson zu besuchen oder an einem Kolloquium teilzunehmen.

Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft: Aktuelle Forschungsfragen der Sportsoziologie und Sportgeschichte (Forschungskolloquium)	
Seminar, 2 SWS	
Günter, Sandra	
Di 16-18, Sem4 (IfS), Beginn: 23.10.2018	
Kommentar	<p>Bei diesem Vertiefungsseminar handelt es sich um ein Forschungskolloquium, in dem aktuelle soziologische, historische und geschlechtertheoretische Diskurse und Forschungsvorhaben in der Sportwissenschaft kritisch diskutiert und reflektiert werden .</p> <p>Das Seminar soll auch dazu dienen, auf die Erstellung einer Bachelor- oder Masterarbeit vorzubereiten und diese Phasen zu begleiten. Es werden Forschungsideen, -projekte, -fragestellungen und -methoden besprochen und reflektiert. Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle fortgeschrittenen Studierenden, die thematisch eine Arbeit im Arbeitsbereich „Sport und Gesellschaft“ schreiben wollen.</p> <p>Es wird empfohlen, das Seminar vor oder in dem Semester zu besuchen, in welchem die schriftliche Arbeit verfasst wird.</p> <p>Möglichen Themenbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität, Nationalität, Ethnizität oder Geschlecht im Sport • In- und Exklusionsprozesse im Sport • Enhancement / Doping im Sport • Trend-, Szene-, Extrem- oder Risikosport • Medien und Sport • Sport und Gewalt • Sport und Politik • Körper- und Gesundheitsgeschichte bzw. -soziologie, z.B. Wellness- und Fitnessbewegung • Geschichte des Sports von Migrant_innen oder eingeschränkten Menschen in Niedersachsen • Oder weitere Themen zu (dominanten) Deutungsmustern sportiver Körperpraxen in der Vergangenheit oder Gegenwart

Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training: Aktuelle Themen der Bewegungs- bzw. Trainingswissenschaft

Seminar, 2 SWS

Effenberg, Alfred

Do 12-14, Sem1, Beginn: 25.10.2018

Kommentar Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

In der ersten Semesterhälfte findet das Seminar wöchentlich donnerstags bis 29.11. statt, in der zweiten Semesterhälfte gibt es am Fr. 30.11. VM & Sa. 01.12. VM einen Kompaktblock.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und –Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

Literatur

Heinemann, K. (1998). *Einführung in Methoden und Techniken empirischer Forschung im Sport*. Hofmann.

Spezielle sportpädagogische Aspekte C: Neuere Arbeiten der Sportpädagogik

Seminar, 2 SWS

Kuhlmann, Detlef

Do 14-16, Sem4 (IfS), Beginn: 25.10.2018

Kommentar Im Vergleich zu herkömmlichen Seminaren handelt es sich bei dieser Lehrveranstaltung um eine Art Kolloquium, in dem neuere Arbeiten der Sportpädagogik kritisch diskutiert werden sollen.

Dieses Seminar kann auch dazu dienen, auf die Anfertigung einer Bachelor- oder Masterarbeit in den bei uns angebotenen Studiengängen vorzubereiten und diese Prüfungsphase zu begleiten. In diesem Fall richtet sich die Lehrveranstaltung ausdrücklich an alle Studierenden, die sich mit einer Arbeit thematisch im Arbeitsbereich „Sport und Erziehung“ (bzw. Sportpädagogik) prüfen lassen wollen, und zwar unabhängig von der Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin. Es wird empfohlen, das Seminar in dem Semester zu besuchen, in dem die Prüfung angemeldet werden soll.

Informationen zu den möglichen Themen sowie zur Arbeitsweise in dieser Lehrveranstaltung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Praktika

Die Veranstaltungen dieses Abschnitts können bei den unterschiedlichen Studiengängen in der Regel innerhalb der folgenden Module verwendet werden (Details sind im Online-Belegverfahren sichtbar):

MLG 1./2. Fach	- Fachpraktikum LG 11700
MLSo	- Fachpraktikum LSo 13300
MLBS	- Fachpraktikum LBS 12500

Vorbereitung Fachpraktikum für MLG, Gruppe 1

Seminar, 2 SWS Schiedek, Steffen
Di 9-13, Schule, Beginn: 19.10.2018 12-14 in Sem4 (IfS)

Kommentar Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in inklusiven Lerngruppen der IGS List statt. Die Bereitschaft zum Co-Teaching mit Studierenden des Studienziels Lehramt für Sonderpädagogik wird erwartet.

Das Praktikum beginnt mit einer verbindlichen Vorbesprechung am 19.10.18 von 12-14 Uhr in Sem4 (IfS).

Vorbereitung Fachpraktikum für MLG, Gruppe 2

Seminar, 2 SWS Schelisch, Maria
Mi 8.00-10.30, Schule, Beginn: 24.10.2018

Kommentar Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in der IGS Linden statt.

Vorbereitung Fachpraktikum für MLBS

Seminar, 2 SWS Meyer, Arno
Gruppe 1: Mo 8-11, Schule, Beginn: 22.10.2018
Gruppe 2: Mo 11-14, Schule, Beginn: 22.10.2018

Kommentar Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in der Schule statt.

Der erste Termin findet für beide Gruppen am 22.10.2018 um 10 Uhr im Büro von Arno Meyer statt.

Vorbereitung Fachpraktikum für MLSo

Seminar, 2 SWS Schiedek, Karina
Di 9-13, Schule, Beginn: 19.10.2018 12-14 in Sem4 (IfS)

Kommentar Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in inklusiven Lerngruppen der IGS List statt. Die Bereitschaft zum Co-Teaching mit Studierenden des Studienziels Lehramt für Gymnasien wird erwartet.

Das Praktikum beginnt mit einer verbindlichen Vorbesprechung am 19.10.18 von 12-14 Uhr in Sem4 (IfS).

Zusatzangebote

Diese Veranstaltungen nehmen nicht am Online-Belegverfahren teil. Die Plätze werden ggf. von der Lehrperson in der ersten Sitzung vergeben.

Erste Hilfe

Seminar, 1 SWS

Wantosch, Martin

Block 24.11.18 9-17, Misburg, Beginn:

Kommentar

Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Block am Samstag, 24.11. von 8.45-17.00 Uhr im Bürgerhaus Misburg (Seckbruchstraße 20, 30629 Hannover) durchgeführt. Der Kurs findet nur statt, wenn sich mindestens 11 Studierende anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.

Die Anmeldung für den Kurs erfolgt ausschließlich per E-Mail an ausbildung@misburg.dlrg.de, Anmeldeschluss ist der 10.11.2018! Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Kursgebühr bezahlt ist.

Mit der Anmeldung ist die Kursgebühr von 31,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg bei der Stadtparkasse Hannover (IBAN: DE46 2505 0180 0000 771 490, BIC: SPKH DE 2HXXX) mit dem Betreff „EH-Kurs 1118“ und Vor- & Zuname zu überweisen. Andernfalls wird der Platz gestrichen.

Im Fall von kurzfristigen Absagen muss bis 14 Tage vor Kursbeginn die Hälfte der Kursgebühr, danach der volle Betrag einbehalten werden!

Rettungsschwimmen (DLRG)

Seminar, 2 SWS

Wantosch, Martin

Block 17./18.11.18, Misburg, Beginn:

Kommentar

Dieser Kurs nur für Sportstudierende wird als Blockwochenende am Samstag, 17.11. von 8.45-21.00 Uhr sowie Sonntag, 18.11. von 09.00-15.00 Uhr in Misburg durchgeführt. Der Rettungsschwimmlehrgang (Bronze/Silber) findet nur statt, wenn sich mindestens 11 Studierende für den Kurs anmelden, maximal sind 24 Personen möglich.

Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt ausschließlich per E-Mail an ausbildung@misburg.dlrg.de, Anmeldeschluss ist der 03.11.2018! Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Kursgebühr bezahlt ist.

Mit der Anmeldung ist die Kursgebühr von 52,- Euro auf das Konto vom DLRG Misburg bei der Stadtparkasse Hannover (IBAN: DE46 2505 0180 0000 771 490, BIC: SPKH DE 2HXXX) mit dem Betreff „RS-Kurs 1118“ und Vor- & Zuname zu überweisen. Andernfalls wird der Platz anderweitig vergeben.

Im Fall von kurzfristigen Absagen muss bis 14 Tage vor Kursbeginn die Hälfte der Kursgebühr, danach der volle Betrag einbehalten werden!

Falls das Rettungsschwimmabzeichen Silber angepeilt wird, wird ein Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre) zur Ausstellung des Abzeichens benötigt.

Für den Ausbildungsteil des Kleiderschwimmens wird eigene lange Bekleidung benötigt!

Didaktik und Methodik der Sportarten

Alle Einführungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
BSo	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
BTE	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900
MLG 1./2./3. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
MLSo	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
MLBS	Individualsport TE/So 12200 oder Weitere Sportarten TE/So 12300 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900

Alle Vertiefungen in die verschiedenen Erfahrungsfelder/Sportarten gehören bei den unterschiedlichen Studiengängen zu den folgenden Modulen (Details sind über das Online-Belegverfahren sichtbar):

FüBA 1./2. Fach	Individualsport 10700 oder Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900 oder Weitere Sportarten 11000
BTE	Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900
MLG 1./2./3. Fach	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten 11600 od. Individualsport 10700 od. Spielen in Mannschaften 10800 od. Rückschlagspiele 10900 od. Weitere Sportarten 11000
MLSo	Spielen 12800 oder Spielen/Wahlvertiefung 12900
MLBS	Wahlvertiefung Didaktik und Methodik der Sportarten 11600 od. Spielen in Mannschaften 10800 oder Rückschlagspiele 10900

ELF 1: Spielen in Mannschaften (Bereich C)

Baseball EP	
Seminar, 2 SWS	Huhnholz, Sven
Gruppe 1: Di 10-12, BPlatz & H1 & HS, Beginn: 23.10.2018	
Gruppe 2: Di 12-14, BPlatz & H1 & HS, Beginn: 23.10.2018	
Basketball EP	
Seminar, 2 SWS	Sbaa, Semy
Fr 10.00-11.45, H1, Beginn: 16.11.2018	
Handball EP	
Seminar, 2 SWS	Völker, Achim
Mo 12-14, H1, Beginn: 22.10.2018	
Handball VP	
Seminar, 2 SWS	Pflücke, Sina
Mo 14.30-16.00, H1, Beginn: 22.10.2018	

Hockey EP	
Seminar, 2 SWS Do 8-10, H1, Beginn: 25.10.2018	Grommisch, Julia

Rugby EP	
Seminar, 2 SWS Fr 12-14, BPlatz & H1 & HS, Beginn: 26.10.2018	Schmitmeier, Petra

ELF 1: Rückschlagspiele (Bereich D)

Badminton VP	
Seminar, 2 SWS Mo 8-10, H1, Beginn: 22.10.2018	Schiedek, Steffen

Tischtennis EP	
Seminar, 2 SWS Mo 14-16, H2, Beginn: 22.10.2018	Effenberg, Alfred

Volleyball EP	
Seminar, 2 SWS Gruppe 1: Di 14-16, H1, Beginn: 23.10.2018 Gruppe 2: Do 14-16, H1, Beginn: 25.10.2018	Meyer, Arno

ELF 3: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung (Bereich B)

Gymnastik & Tanz VP	
Seminar, 2 SWS Mo 10-12, Tanz, Beginn: 22.10.2018	Schmitmeier, Petra

ELF 4: Turnen und Bewegungskünste (Bereich B)

Turnen EP	
Seminar, 2 SWS Gruppe 1: Do 12-14, H2, Beginn: 25.10.2018 Gruppe 2: Mi 10-12, H2, Beginn: 24.10.2018 Gruppe 3: Fr 10-12, H2, Beginn: 26.10.2018	Reh, Julia / Dreyhaupt, Nick / Rüter, Steffen Reh, Julia Dreyhaupt, Nick Rüter, Steffen

Turnen VP	
Seminar, 2 SWS Fr 8-10, H2, Beginn: 26.10.2018	Rüter, Steffen

ELF 5: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (Bereich A)

Schwimmen EP	
Seminar, 2 SWS	Völker, Achim
Gruppe 1: Mi 8.30-10.00, Fösse, Beginn: 24.10.2018	
Gruppe 2: Mi 10.00-11.30, Fösse, Beginn: 24.10.2018	
Gruppe 3: Mi 11.30-13.00, Fösse, Beginn: 24.10.2018	

ELF 7: Auf Schnee und Eis (Bereich E)

Schneesport EP	
Seminar, 2 SWS	Schiedek, Steffen / Reichel, Thomas
Block 22.2.-5.3.19, Matrei, Beginn: 21.11.18 16-17 im HS	
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 10-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmenden Kosten in Höhe von etwa 500,- €. Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressierte am Mittwoch, 21.11.18 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

Schneesport VP	
Seminar, 2 SWS	Fischer, Tim / Boßlau, Tim
Block 4.-16.3.19, Matrei, Beginn: 28.11.18 16-17 im HS	
Kommentar	Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 11-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmenden Kosten in Höhe von etwa 500,- €. Verbindliche Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressierte am Mittwoch, 28.11.18 um 16.00 Uhr im Hörsaal.

ELF 8: Kämpfen (Bereich E)

Kämpfen EP	
Seminar, 2 SWS	Dreyhaupt, Nick
Do 12-14, Budo, Beginn: 25.10.2018	

Kämpfen VP	
Seminar, 2 SWS	Schmitz, Gerd
Mo 12-14, Budo, Beginn: 22.10.2018	

ELF 9: Auf Rädern und Rollen (Bereich E)

Räder & Rollen EP	
Seminar, 2 SWS	Rüter, Steffen
Mi 8-10, H2, Beginn: 24.10.2018	

Exkursionen (Bereich E)

Exkursion Schneesport	
Seminar, 2 SWS	Fischer, Tim/ Boßlau, Tim / Schiedek, Steffen / Reichel, Thomas
Gruppe 1: Block 4.-16.3.19, Matri, Beginn: 28.11.18 16-17 im HS	Fischer, Tim / Boßlau, Tim
Gruppe 2: Block 22.2.-5.3.19, Matri, Beginn: 21.11.18 16-17 im HS	Schiedek, Steffen/ Reichel, Thomas
Kommentar	<p>Für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension und 10- bzw. 11-tägigen Skipass entstehen Pflichtteilnehmenden Kosten in Höhe von etwa 500,-€.</p> <p>Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressierte der Gruppe 1 am Mittwoch, 29.11.17 um 16.00 Uhr im Hörsaal.</p> <p>Gruppe 2 der Exkursion findet nur bei freien Restplätzen aus der EP statt! Vorbesprechung für alle zugelassenen Studierenden und für Nachrückinteressierte der Gruppe 2 am Mittwoch, 22.11.17 um 16.00 Uhr im Hörsaal.</p>

Notizen:

Sprechzeiten Wintersemester 2018/2019

		Raum
Boßlau, Tim	Nach Vereinbarung per Mail	315
Dreyhaupt, Nick	Mo, 10.00 – 11.00 Uhr	305
Effenberg, Alfred, Prof. Dr.	Mo, 12.15 – 13.15 Uhr	303
Grätz, Kristof	Nach Vereinbarung per Mail	306
Günter,Sandra, Prof. Dr.	Mi, 12.00 – 13.00 Uhr	301
Krüger, Karsten, Prof. Dr.	Mo, 14.00 – 15.00 Uhr	316
Kühnemann, Pia	Nach Vereinbarung per Mail	305
Kuhlmann, Detlef, Prof. Dr.	Mi, 09.00 – 10.00 Uhr	307
Letzelter, Stefan, Dr.	Mi, 11.00 – 12.00 Uhr	314
Meyer, Arno, Dr.	Mi, 11.00 – 12.00 Uhr	310
Palmowski, Jana	Do, 12.00 – 13.00 Uhr	315
Reh, Julia	Mo, 13.00 – 14.00 Uhr	304
Reichel, Thomas	Nach Vereinbarung per Mail	315
Rüter, Steffen	Fr, 12.30 – 13.30 Uhr	313
Sbaa, Semy	Di, 11.00 – 12.00 Uhr (nach Anmeldung über StudIP)	314
Schelisch, Maria	Nach Vereinbarung per Mail	306
Schiedek, Karina	Fr, 10.00 – 11.00 Uhr	312
Schiedek, Steffen, Dr.	Mo,11.00 – 12.00 Uhr (nach Anmeldung über StudIP)	311
Schmitmeier, Petra	Di, 11.00 – 12.00 Uhr	313
Schmitz, Gerd, Dr.	Mo, 11.00 – 12.00 Uhr	304
Völker, Achim	Mo, 14.30 – 15.30 Uhr	313
Wertecki, Nicole	Mi, 11.00 – 12.00 Uhr (nach Anmeldung über StudIP)	305
Sekretariat	Mo., Di., Mi., u. Fr.: 09.00–11.00 Uhr Do.: 13.30–15.30 Uhr	308